

JUTTA BLÄSIUS

Spiele mit Aktionswannen

entdecken und erforschen

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2022
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Umschlaggestaltung: Sabine Ufer
Umschlagfoto und Fotos im Innenteil: Jutta Bläsius
Satz und Gestaltung: Sabine Ufer

Herstellung: Graspö CZ, Zlín
Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-39062-3

Inhalt

Entdecken, erforschen, ausprobieren	4
---	---



Aktionswannen mit Naturmaterial

Eichel-Wanne	8
Goldsucher-Wanne	10
Korken-Wanne	12
Sand-Wanne	14
Ton-Wanne	16
Kleister-Wanne	18
Feder-Wanne	20
Wasser-Sand-Wanne	22
Reis-Wanne	24
Bohnen-Wanne	26
Steine-Wanne	28



Aktionswannen mit Alltagsmaterial

Gummibänder-Wanne	32
Nudel-Wanne	34
Schnipsel-Wanne	36
Schwamm-Wanne	38
Wäscheklammer-Wanne	40
Verschlusskappen-Wanne	42
Watte-Wanne	44
Spüli-Wanne	46



Aktionswannen zum Spielen und Gestalten

Erde-Stöcke-Steine-Zapfen-Wanne	50
Baustellen-Wanne	52
Massage-Wanne	54
Sandbäckerei-Wanne	56
Pflanz-Wanne	58
Angel-Wanne	60
Themen-Wanne Wald	62

Entdecken. erforschen. ausprobieren

Mit allen Sinnen wahrnehmend – so eignen sich Kinder ihre Welt an. Da liegt es nahe, ihnen entsprechende Angebote bereitzustellen, damit sie mit abwechslungsreichen Materialien in Berührung kommen und ihre ganz eigenen Wahrnehmungen und Entdeckungen damit machen können. Aktionswannen leisten hierbei gute Dienste.

Was sind Aktionswannen?

Es sind Wannen, in denen unterschiedliche Materialien in einer großen Fülle bereitliegen, ergänzt von verschiedenen Werkzeugen und/oder anderen Zusatzmaterialien.

Je nach Spielangebot haben die Wannen einen hohen oder einen niedrigeren Rand, jeweils so, dass Kinder die Materialien und die Werkzeuge darin gut handhaben können.

Spielen & lernen

Arbeiten die Kinder das erste Mal mit einer Wanne, werden die Materialien zunächst erfüllt, untersucht, erforscht und im Rahmen der bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einsortiert.

Im zweiten Schritt bilden sich dann durch die vorgegebene Struktur und Aufgabenstellung der Wanne weitere Erfahrungen und Erkenntnisse. Neues wird ausprobiert und bildet wiederum die Basis für unterschiedliche Entdeckungen.

Material in Hülle und Fülle

Spielwannen eignen sich, um den Kindern eine größere Menge an Material zum Hantieren zur Verfügung zu stellen. In diesem Buch stelle ich Ihnen drei Materialgruppen vor:

1. NATURMATERIAL

Ob in Ihrem Außengelände, bei Spaziergängen oder bei Aufenthalten im Wald, überall gibt es zahlreiche und für Kinder sehr spannende Dinge zu entdecken: Kastanien, Eicheln oder Steine – Sie müssen sie nur mit den Kindern einsammeln und in Wannen geben. Ergänzt mit entsprechenden Werkzeugen können dann interessante Spiele beginnen. Einstecken, löffeln, schöpfen oder sieben sind einige der Fertigkeiten, in denen sich die Kinder mit diesen Materialien üben können.

2. HAUSHALTMATERIAL

Im Haushalt sammeln sich immer wieder Dinge an, mit denen die Kinder sich gerne beschäftigen. Papierreste, aber auch Wäscheklammern, Watte oder Schwämme regen in Aktionswannen zu den unterschiedlichsten Aktivitäten an. Zusatzmaterialien wie kleine Plastikflaschen oder Stoffbeutel und Werkzeuge wie Schere oder Hämmerchen laden die Kinder dazu ein, z. B. die Feinmotorik, die Koordination, ihre Ausdauer oder die Geschicklichkeit zu schulen.

3. SPIELMATERIAL

Baustellenfahrzeuge, Stöcke und Steine oder kleine Waldtiere regen zum Spielen und Gestalten an. Die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, mit den Materialien bauen, gestalten, kreativ sein.

Insbesondere die in diesem Kapitel vorgestellten Wannen eignen sich, um auch einmal mit einem Partner aktiv zu sein. Die Kinder entscheiden, mit wem sie die Wanne „teilen“ möchten.

Flexibel gestaltbar

Spielwannen lassen sich sehr flexibel gestalten. Sie können sie individuell auf Ihre Kinder abstimmen und sie sowohl vom Material her als auch thematisch (z. B. jahreszeitlich oder einem bestimmten aktuellen Gruppenthema entsprechend) den unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstufen anpassen.

Je nach Aufgabenstellung und den zu benutzenden Werkzeugen können die Wannen eine Herausforderung für junge Kinder bieten, oder sie unterstützen ältere Kinder dabei, gerade anstehende Lernerfahrungen zu machen.

Daran sollten Sie denken

- Bevor Sie den Kindern eine Wanne zur Verfügung stellen, sollten Sie sie selbst ausprobieren. So merken Sie sofort, welches Material und welches Werkzeug geeignet ist und welches nicht. Lässt sich die Zange vielleicht mit den kleinen Kinderhänden zu schwer zusammendrücken?
- Verwenden Sie nur Materialien, die ungefährlich für die Kinder sind, die sie z. B. nicht verschlucken oder in Körperöffnungen einstecken können.
- Die Werkzeuge (Zangen, Hammer, Siebe etc.) müssen in einwandfreiem Zustand sein.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Wannen und ersetzen Sie alle kaputten Dinge.
- Sind die Aktionswannen so schwer, dass die Kinder sie nicht selbstständig von einem Regal zu einem Tisch tragen können (z. B. Steinwanne, Reisanne, Sandwanne etc.), suchen Sie einen festen Platz im Raum, wo sie eine Weile stehen bleiben können.

Wannenspiel-Regeln

Aktionswannen üben eine hohe Anziehungskraft auf Kinder aus. Damit sie direkt loslegen und damit spielen können, ist es allerdings wichtig, dass alle wissen, wie sie gehandhabt werden und worauf bei den einzelnen Wannen zu achten ist.

Besprechen Sie mit den Kindern die jeweils wichtigen Regeln, sobald Sie ihnen eine Aktionswanne zur Verfügung stellen.

- Eine Aktionswanne ist zunächst ein Spielangebot für *ein* Kind. Im Alleinspielen kann es seine eigenen Lern- und Lösungsprozesse entdecken und umsetzen. Möchte ein anderes Kind sich am Spiel beteiligen, bedarf es der Zustimmung des Kindes, das sich die Wanne ausgesucht hat.
- Jede Wanne ist mit einer bestimmten Aufgabe verknüpft (z. B. Papierschnipsel zerschneiden, Steine mit einer Bürste reinigen). Die Materialien der einzelnen Wannensollten daher nicht miteinander oder mit anderen Spielmaterialien vermischt werden.
- Jedes Kind darf sich so lange mit einer Aktionswanne beschäftigen, wie es möchte. Nur so kann es in seinem eigenen Tempo seine nötigen Erfahrungen sammeln.
- Jede Aktionswanne wird am Ende des Spiels wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. So kann das nächste Kind, das damit arbeiten möchte, direkt loslegen.





Aktionswannen mit *Naturmaterial*

Nicht immer ist es möglich, mit den Kindern hinaus in die Natur zu gehen. Warum also nicht die Natur ins Haus holen?

Mit Aktionswannen ist dies problemlos möglich. Nicht nur Eicheln, Kastanien oder Federn können dabei als Spielgegenstände dienen. Auch Schnee, Sand, Wasser oder Ton bieten den Kindern interessante und vielfältige Möglichkeiten.

In einem anderen Kontext als im Freien und mit zusätzlichen Gegenständen und Werkzeugen können die Kinder damit experimentieren, unterschiedliche Sinneserfahrungen sammeln und Neues entdecken.

Eichel-Wanne

- **Material:** viele Eicheln, Schläuche (Baumarkt) in unterschiedlichen Längen und mit unterschiedlichen Durchmessern, flache Wanne

Vorher ...

Achten Sie darauf, dass die Durchmesser der Schläuche groß genug sind, damit die Eicheln durch sie hindurchpassen.

So geht's

Diese Wanne erklärt sich von selbst. Die Kinder wissen direkt, worum es geht. Sie können die Eicheln einzeln durch die Röhren sausen lassen. Oder sie stauen sie in einem Schlauch und lassen sie dann hintereinander in die Wanne fallen.

Das geht auch noch

Neben Eicheln können Sie den Kindern unter Aufsicht weitere Materialien anbieten, die sie durch die Schläuche sausen lassen können, wie z.B. Murmeln, runde Perlen oder kleine Kieselsteine.





Goldsucher-Wanne

- **Material:** Sand, kleine Dekosteine (goldfarbig oder gelb), unterschiedliche Siebe, kleines Eimerchen, Löffel, flache Wanne

Vorher ...

Geben Sie die kleinen Steinchen in den Sand und mischen Sie sie gut unter.

So geht's

Wählen Sie ein beliebiges Sieb aus. Löffeln Sie Sand in das Sieb. Nehmen Sie das Sieb hoch und sieben sie den Sand heraus. Im Sieb bleiben die „Goldstücke“ liegen. Geben Sie sie in den kleinen Eimer. Sieben Sie mit einem weiteren Sieb den Sand heraus. Laden Sie dann das Kind dazu ein, tätig zu werden.

Beendet das Kind seine Arbeit, werden alle „Goldstücke“ wieder zurück in den Sand gegeben und mit diesem vermischt. So kann das nächste Kind direkt mit dem Spiel beginnen.

Info

Sand sieben ist gar nicht so einfach. Es schult vor allem die Handmotorik und die Auge-Hand-Koordination der Kinder.

